

CHRONIK — CHRONIQUE.

Wir ersuchen um regelmässige Einsendung aller Beobachtungen.

- Milvus niger* BRISS., Schwarzbrauner Milan. Am 1. April am Vuilly und Hagneckkanal. H. Mühlemann, Aarberg.
- Buteo vulgaris* L., Mäusebussard. Am 6. März sitzt ob Ellikon ein Bussard bis zum Bauch im Rhein, ruft fortwährend. Dann platscht er im Wasser während gut 10 Minuten und fliegt tropfnass ab. Carl Stemmler, Schaffhausen.
— Am 18. März ein Stück über Ranflühberg kreisend. Chr. Hofstetter.
- Accipiter nisus* L., Sperber. Kreist am 25. März über dem Rhein oberhalb Schaffhausen. Carl Stemmler.
- Picus major, medius et minor* L., Grosser-, Mittlerer- und Kleiner Buntspecht. Alle drei Buntspechtarten waren diesen Winter in Ranflühberg anzutreffen. Chr. Hofstetter.
- Geococcyx viridis* L., Grünspecht. Ruft am 6. März bei Balm (Schaffhausen). C. Stemmler.
- Yunx torquilla* L., Wendehals. Am 1. April ein Stück am Hagneckkanal. H. Mühlemann.
- Cypselus melba* L., Alpensegler. Am 27. März in Bern. S. A. Weber.
— Am 31. März mehrere über Bern. Wälti.
- Hirundo rustica* L., Rauchschwalbe. Ein Exemplar flog am 27. März bei Aarberg vorbei; am 30. März 20—25 Stück am Kanal. H. Mühlemann. — Am 1. April bei Bern. S. A. Weber. — Am 31. März die ersten zwei Rauchschwalben nordwärts gegen Bellinzona fliegend. Am 1. April 3 Rauchschwalben, am 2. ein Stück bei Ascona-Locarno (Tessin). Dr. A. Masarey. — Am 4. April eine Rauchschwalbe bei Basel. E. Sängler. — Am 4. April in Niederried bei Kallnach. Wälti.
- Clivicola riparia* L., Uferschwalbe. Wenige Exemplare am 1. April gegen Abend am Hagneckkanal. H. Mühlemann.
- Lanius excubitor* L., Raubwürger. Sitzt am 6. März unterhalb Ellikon auf einem Pfahl. C. Stemmler.
- Ampelis garrulus* L., Seidenschwanz. Ende Februar wenige Exemplare bei Iffwil (Bern). F. Mathys.
— Am 8. und 21. Januar auf Ranflühberg einige gesehen. Chr. Hofstetter.
- Turdus viscivorus* L., Misteldrossel. Am 1. März erster Gesang auf Ranflühberg. Einzelne kommen ganz in die Nähe des Hauses um zu singen. Chr. Hofstetter.
- Turdus musicus* L., Singdrossel. Am 2. Mai erster Gesang auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
— Am 6. März am Rhein nur einmal, an der Thur sehr oft singend. C. Stemmler, Schaffhausen.
- Erithacus rubecula* L., Rotkehlchen. Singt am 6. März im Wäldchen unterhalb des Rheinfalles bei Schaffhausen. C. Stemmler.
— Am 12. März erster Gesang; vom 20. an viele auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Cyanecula suecica* L., Blaukehlchen. Am 31. März bei Bern. S. A. Weber
— Am 27. März an der Oenz bei Herzogenbuchsee. F. Aebi.
- Ruticilla tithys* L., Hausrotschwanz. Erstmals am 16. März bei Aarberg gesehen. H. Mühlemann. — Am 13. März bei Bern. S. A. Weber. — Am 23. März die ersten Männchen auf Ranflühberg. Vom 26.—31. März viele eingetroffen. Chr. Hofstetter. — Am 27. März der erste in Utikon, Zürich gesehen, am 29. März in grösserer Zahl. Paul Schnorf.
- Pratincola rubicola* L., Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Am 17. März in den städtischen Gärtnereien beim Belvoirpark, Zürich, 1 ♂ und 1 ♀. Julie Schinz.

- Saxicola oenanthe* L., Grauer Steinschmätzer. Ein Stück am 30. März am Hagneckkanal. H. Mühleemann.
- Sylvia atricapilla* L., Schwarzköpfige Grasmücke (Schwarzkopf). Am 28. März bei Bern. S. A. Weber. — Am 21. März ein Stück bei Aarberg; am 28. daselbst mehrere gehört. H. Mühleemann. — Am 25. März in der Markt (Baden). E. Sänger. — Am 25. März in Basel. Dir. A. Wendnagel. Am 1. April in Uetikon, Zürich. Paul Schnorf.
- Phylloscopus trochilus* L., Fitislaubvogel. Erstmals am 31. März bei Aarberg gesehen und gehört. Am 1. April je ein Stück am Vuilly und am Hagneckkanal. H. Mühleemann.
- Phylloscopus rufus* BR., Weidenlaubvogel. Am 11. März bei Bern. S. A. Weber. — Am 16. März hörte ich 4 singende Weidenlaubvögel in Werdohl (Sauerland-Deutschland). W. Hennemann. — Am 22. März den ersten auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Parus ater* L., Tannenmeise. Am 27. März auf Ranflühberg ein Pärchen nistend. Chr. Hofstetter.
- Orites caudatus* L., Schwanzmeise. Am 2. Februar ein Trüppchen im Emmenschachen bei Lützelflüh gesehen. Chr. Hofstetter.
- Am 9. März ein Flug in der Birsschlucht bei Münster in Berner Jura (angeführt, weil die Beobachtungen aus diesem Gebiet selten sind). A. Hess.
- Panurus biarmicus* L., Bartmeise. Am 25. März ein schönes ♂ im Röhricht des Pfäffikersees deutlich beobachtet. Dr. W. Knopfli, Zürich.
- Troglodytes parvulus* L., Zaunkönig. Singt am 6. März eifrig in der Buchhölde am Rhein abwärts bis Ellikon. Finde ohne Mühe 7 Nester. C. Stemmler.
- Cinclus aquaticus* BECHST., Wasseramsel. Ein Stück sitzt auf den Felsen bei Flurlingen und taucht in den Rhein bei einer reissenden Stelle. Unterhalb Dachsen fand ich unter einem Wasserfall ein prächtiges Nest aus Moos. Leider war es zerissen. Eischalen lagen im seichten Wasser. Sonst ist diese mir gut bekannte Stelle nicht zugänglich. (6. März 1921.) C. Stemmler.
- Motacilla boarula* L., Gebirgsstelze. Am 10. März bei Wannenfliuh zwei Stück gesehen. Chr. Hofstetter.
- Anthus spinoletta* L., Wasserpieper. Ist in grosser Anzahl auf den Rheininseln (6. März), laut lockend und sehr scheu. C. Stemmler.
- Alauda arvensis* L., Feldlerche. Am 27. Februar die ersten bei Ranflüh gesehen. Chr. Hofstetter.
- Coccothraustes vulgaris* PALL., Kirschkernbeisser. Am 8. Januar sah ich hier eine Gesellschaft von über 30 Stück. Nach kurzem Aufenthalt zogen sie in südöstlicher Richtung weiter. Am 26. Januar sah ich wieder eine Gesellschaft von 20 bis 25 Stück im Baumgarten. Am 2. Februar sah ich eine Gesellschaft von über 60 Stück in der Nähe des Hauses. Bis zum 10. Februar noch viele gesehen. Nach dem 15. Februar keine mehr. Chr. Hofstetter.
- Fringilla coelebs* L., Buchfink. Am 18. Februar auf Ranflühberg den erten vollständigen Finkenschlag. Die Männchen streiten um die Weibchen. Chr. Hofstetter.
- Fringilla montifringilla* L., Bergfink. Den ganzen Winter bis Mitte Februar waren in der hiesigen Gegend viele anwesend. Ich sah öfter bis 200 Stück beisammen. Chr. Hofstetter, Ranflühberg.
- Am 6. März zieht ein Flug von 10. Stück ob Rheinau über den Rhein. C. Stemmler.
- Carduelis elegans* L., Stieglitz. Am 1. April sind die Distelfinken in Uetikon (Zürich) eingetroffen. Paul Schnorf.
- Serinus hortulanus* KOCH., Girlitz. Am 24. März in Basel. A. Wendnagel. — Am 25. März in der Markt (Baden). E. Sänger. — Am 28. März bei Herzogenbuchsee. F. Aebi. — Am 29. März in Bern. S. A. Weber. — Am 7. April ziehender Flug bei Bern. L. Hess.
- Pyrhula europaea* VIELL., Dompfaff (Gimpel). Den ganzen Winter sehr zahlreich in Unteremmental. Chr. Hofstetter.
- Corvus monedula* L., Dohle. Am 16. Februar zog ein Trüppchen von 30 Stück von NW. nach SO. Chr. Hofstetter.
- Am 25. März bei Laupen (Bern) eifrig am Nestbau. A. Hess.
- Corvus cornix* L., Nebelkrähe. Am 6. März auf dem Felsen ob dem Rheinfall unter 20 Rabenkrähen eine Nebelkrähe. C. Stemmler.

- Corvus frugilegus* L., Saatkrähe. Am 27. März abends felderten etwa 150 Stück. Am 28. haben sich an dem Ranflühberg etwa 100 Stück Nahrung suchend herumgetrieben. Chr. Hofstetter.
- Garrulus glandarius* L., Eichelhäher (Albino). Am 21. November 1920 erhielt ich von Leggia, Graubünden, einen fast schneeweissen Eichelhäher. Die kleinen Deckfedern der Flügel waren hellblau. Die Enden der Steuerfedern und die Enden der Armschwüngen waren hellbraun angeflogen. Die Augen blau; Ständer rötlich. Das Tier war jung. C. Stemmler.
- Columba palambus* L., Ringeltaube. Am 25. Januar die erste auf Ranflühberg. Am 7. Februar neun Stück. Am 20. zog ein Flug von 16 Stück von S. O. nach N. W. Chr. Hofstetter.
- Columba oenas* L., Hohлтаube. Am 23. Februar morgens sind die ersten zwei Lochtauben auf Ranflühberg eingetroffen. Chr. Hofstetter.
- Perdix cinerea* BRISS. Rebhuhn. Fliegt am 6. März bei Flach vor uns auf. C. Stemmler.
- Gallinago media* LEACH. Bekassine. Am 10. Februar auf den Ranflühmaten fünf Stück aufgescheucht. Chr. Hofstetter. — Am 27. März im Benkemer-Ried sitzt die Bekassine truppweise und lässt mich sehr nahe kommen. Ich zähle bei 30 Stück. „Gemeckert“ hat sie nicht. C. Stemmler.
- Vanellus cristatus* MEYER u. KOCH. Kiebitz. Etwa 6 bis 8 Paar im Benkemer-Ried am 27. März. Ein Vogel sitzt am Boden und dreht sich um seine Achse. Als ich mich seinem Standort näherte, unfliegt er mich kreischend, genau als ob er Eier hätte. Ich fand ein angefangenes Nest. Halmchen lagen noch keine am Grunde. Hier fand ich öfters zierliche Nester, während doch die meisten Gelege einfach auf dem blossen Boden liegen, ganz ohne jede Unterlage. C. Stemmler.
- Botaurus stellaris* L., Rohrdommel. Am 22. November 1920 wurde eine am Nussbaumersee erlegt. C. Stemmler.
- Anas boschas* L., Stockente. Am 26. März etwa 56 Stück ob dem Rheinfall bei Schaffhausen, meist im seichten Wasser stehend. Ob Ellikon ein Erpel am Ufer, fliegt erst auf als ich ohne den Vogel zu sehen beinahe auf ihn trete. Da wir ganz ohne jede Deckung dem Ufer entlang marschierten, ist mir dieses Aushalten der Enten nur durch eine Verwundung zu erklären. Auf der grossen Kiesbank unterhalb der Turmmündung in den Rhein waren zirka 50 Paare Märzenten, alle beieinander. In ihrer Nähe ein Kiebitz. C. Stemmler.
- Fuligula cristata* LEACH. Reiherente. Am 6. März bei der Buchhalde am Rhein, darunter drei Weibchen. C. Stemmler.
- Fuligula ferina* L., Tafelente. Am 27. März drei Männchen und zwei Weibchen bei der Petri am Rhein oberhalb Schaffhausen. C. Stemmler. — Am 2. April noch auf dem Moosseedorf-See (Bern). Exkurs. der V. H. Bern.
- Fuligula nyroca* GÜLDENSTEIN. Moorente. Sieben Moorentlein sehen wir im Rheine zwischen Büsingen und der Loog. C. Stemmler.
- Clangula glaucion* L., Schellente. Am 6. März kommen unterhalb Schaffhausen drei Männchen rheinaufwärts geflogen. Sie gehen vor uns ins Wasser. Sie drücken sich sehr tief ins Wasser und als wir abwärts gehend näher kamen, flogen sie auf dem Flusse nach aufwärts.
- Mergus merganser* L., Gänsesäger. 28. März 1921. Vor acht Tagen schon meldete mir ein Fischer, dass beim Paradies ein flügelahmer Seetaucher sei. Allen Verfolgungen durch Ruderboote sei er entgangen. Am Montag um 11 Uhr, als ich mit dem Schiffein rheinaufwärts fuhr, kam plötzlich der Säger, ein altes Männchen, rechts vom Boote zum Vorschein und ruderte, nur die Beine im Wasser, den ganzen Leib über Wasser haltend, die Flügel leicht gehoben, wie ein Pfeil vor mir her. Verschiedene Boote wollten ihm den Weg versperren, aber er tauchte unter und kam sehr weit von ihnen wieder zum Vorschein. Wir wichen ihm dann aus um ihn nicht zu stören. Am Abend war er noch zur Stelle. C. Stemmler.
- Podiceps fluviatilis* BRISS. Zwergsteissfuss. Am 6. März 11 Stück an den reissenden Stellen oberhalb des Rheinfalles. C. Stemmler.
- Am 10. April noch immer auf der Aare in Bern (Winteraufenthaltsort). A. Hess.

Basel und Umgebung.

Jan. 16. Bei Birsfelden und am Rhein viele Bergfinken, etwa 40 Wachholderdrosseln und ein grosser Schwarm Wasserpieper über dem Rhein,

Jan. 28. In den langen Erlen Erlenzeisige, Distel und Kernbeisser in kleineren und grösseren Trüpplein angetroffen. — Febr. 2. Der erste Star, am nächsten Tage mehrere am Rhein. Febr. 17. Drosselgesang überall. Am 28. im Schutzgebiet der Langen Erlen zwei Rohrammern. — März 1. Auf dem Weg nach Riehen eine Feldlerche trillern gehört. März 4. Morgens grosser Rabenzug aus dem Westen nach Osten. Ebenso am 6. und am 10. aus gleicher und nach gleicher Richtung. März 7. Der Oberlehrer des Dorfes Betzenhausen bei Freiburg i. B. meldet mir mit Karte von obigem Datum die Ankunft des Storchs in seinem Dorfe abends zwischen fünf und sechs Uhr. In Lörrach, 10 km östlich von hier, kam derselbe erst am 18. März an. Am 10. März den Hausrötel an zwei Stellen gesehen, erster Gesang von mir erst am 12. gehört. Am 13. den Weidenlaubvogel überall angetroffen. März 14. Abends 6.35 kamen aus der Richtung Norden etwa 50 Lachmöwen ganz niedrig angefliegen in der Richtung nach dem Süden.

Am Karfreitag bei Märkt und am Rhein daselbst den Girlitz, Fitis, Schwarzkopf, Rohrammer, Ringeltauben, Hohлтаuben, etwa acht Elstern, viele Fasanen, zwei Baumfalken und auf dem Rhein noch etwa 15 Möwen angetroffen. Gegen Abend sammelten sich in den Schilffeldern des Rheines Tausende von Staren zu einem ohrenbetäubenden Konzert. — April 4. Heute Morgen überflog eine Rauchschwalbe ganz niedrig den Bad. Bahnhof in der Richtung nach Norden. Ernst Sänger.

Einige Beobachtungen vom aarg. Seetal, Ende März 1921.

Das Rotkehlchen strichweise (z. B. Aabach) recht häufig, ebenso die Feldlerche. Den Girlitz hörte ich am 26. und 27. März an mehreren Orten singen, auch Distelfinken und Erlenzeisige waren einzeln zu sehen. Ein Trupp Ringeltauben ca. 20 Stück am 27. März beobachtet. Im Schlosspark Hallwyl einen Turmfalken. Wasserpieper einzeln, ein Eisvogel. Die Wasserramsel wurde gar nicht beobachtet. Im Schilfgürtel des Hallwylersees drei Bekassinen, eine andere in einer alten Lehmgrube. Vom Kiebitz wurden ca. zehn Stück beobachtet, sie waren aber recht scheu und flohen schon aus grosser Entfernung, währenddem sie sonst den Beobachter noch lange Zeit umgaulen. Gustav Gloor.



A. Voigt: Wasservogelleben. Ein Führer zum Strande. 109 S. mit 29 Abb. Leipzig 1921. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, Preis geb. M. 7.50

Prof. VOIGT, der ja durch seine verschiedenen „Führer“ auf das beste bekannt ist, bietet uns da ein weiteres Büchlein, das sich als trefflicher Begleiter auf Ausflügen erweisen wird. Die Lebensweise der Wasservögel ist besonders gut berücksichtigt und auch die Stimmäusserung findet sehr gute Berücksichtigung. Diesen praktischen Führer können wir aufrichtig empfehlen und hoffen, dass er der Vogelkunde neue Freunde werben werde. A. H.

A. Szialasko: Die Gestalten der normalen und abnormen Vogeleier. Mit fünf Figuren auf zwei Tafeln und 34 Tabellen. 119 S. Berlin 1920. Verlag W. JUNK, Berlin. Preis Mk. 15.—

Die vorliegende Arbeit ist Gesamtergebnis jahrelanger Untersuchungen über die Gestalt der Vogeleier. Der reiche, interessante Stoff ist in 15 Abschnitte gegliedert. Das Buch bringt einem so recht zum Bewusstsein wie vielseitig das Gebiet der Ornithologie ist. Die Arbeit ist zweifelsohne sehr anregend, ganz besonders für denjenigen, der sich näher mit der Oologie befasst, und ihre Anschaffung kann empfohlen werden. A. H.

Dr. P. Brohmer: Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. Mit 953 Abbildungen im Text und auf Tafeln. VII und 472 S. Zweite verbesserte Auflage. Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig 1920. Preis geb. 22 Mk.

Dieses schön ausgestattete Buch, das bequem auf Exkursionen mitgeführt werden kann, wird gewiss einem jeden unserer Feldornithologen sehr willkommen